

Technisches Merkblatt

Sinesto[®] AS-5

Holzkonservierungsmittel zum temporären, vorbeugenden Schutz von Schnittholz und Holzpaletten gegen Bläue- und Schimmelpilzbefall

1. Anwendung

Anwendungsbereich	Zum temporären, vorbeugenden Schutz von Schnittholz gegen Bläue und holzverfärbende Pilze in Gebieten mit gemäßigttem oder tropischem Klima während Trocknung, Lagerung oder Transport.
Anwendungsverfahren	Streichen, Tauchen, Sprühen nur in stationären Anlagen.
Anwendungskonzentration	1 - 4 % (Tauchverfahren), je nach Dauer des gewünschten Schutzes, der Holzart sowie lokalen Bedingungen.
Anwendungszeitpunkt	Die Schutzbehandlung sollte unmittelbar nach dem Einschnitt im Werk erfolgen. An bereits befallenen Holz wird keine ausreichende Schutzwirkung erzielt, da es sich bei Sinesto [®] AS-5 um ein vorbeugendes Holzkonservierungsmittel handelt. Rundholz sollte deshalb sofort nach dem Einschlag eingeschnitten oder in Wasser gelagert werden. Bei fachgerechter Anwendung kann eine Bläue- und Schimmelbildung verhindert werden.

2. Verarbeitung

Lösungskonzentration	1 - 4 % (Tauchverfahren) Im Einzelfall ist die erforderliche Lösungskonzentration in Versuchen zu ermitteln oder bei der technischen Beratung eine Konzentrationsempfehlung zu erfragen.
Herstellen der Lösung	Zur Herstellung einer 1 - 4 %igen Lösung 1 - 4 kg Sinesto [®] AS 5 in 99 - 96 Liter Wasser homogen einrühren. Sinesto [®] AS-5 ist in jedem Verhältnis mit Wasser mischbar.

Einbringmenge	150 ml der Anwendungslösung je m ² Holzoberfläche. Mit 1 kg des Konzentrats können bei einer 3%igen Anwendungslösung ca. 200 m ² Holz behandelt werden.
---------------	--

Konzentrationsbestimmung	Bestimmung des Wirkstoffgehaltes vor Ort mittels Messkit.
--------------------------	---

Reinigen der Arbeitsgeräte	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
----------------------------	----------------------------------

3. Produktbeschreibung

Lieferform	Flüssiges, wasserverdünnbares Konzentrat zur Holzkonservierung. Produkt- und Anwendungslösung: leicht gelblich, schwacher Eigengeruch.
------------	---

Dichte	ca. 1,03 g/cm ³ (bei 20 °C)
--------	--

pH-Wert	ca. 9 (bei 20 °C)
---------	-------------------

Kennzeichnung	
---------------	--



Gefahr

Wirkstoffe	15,30 % Trimethylcocosammoniumchlorid 1,67 % Fenpropimorph 0,83 % Propiconazol
------------	--

4. Lagerungshinweise für das Schutzmittel

Allgemein	In verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz. Die Vorschriften für die Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten müssen beachtet werden, d.h. es muss Sorge getragen werden, dass das Holzkonservierungsmittel nicht in den Boden, ins Grundwasser oder in Oberflächengewässer gelangen kann.
-----------	--

Produkteigenschaften nach Frosteinfluss	Bei niedrigen Temperaturen (< 5 °C) nimmt die Viskosität des Produktes deutlich zu und es kann Kristallisation auftreten. Auskristallisierte Wirkstoffe können durch Erwärmen und gelegentliches Umrühren wieder in Lösung gebracht werden, ohne die Schutzwirkung des Produktes zu beeinträchtigen. Frostfreie Lagerung wird empfohlen.
---	---

Lagerfähigkeit	Mindestens 2 Jahre bei kühler und trockener Lagerung im ungeöffneten Originalgebinde.
----------------	---

5. Imprägniertes Holz

Lagerung	Während der gesamten Lagerzeit im Imprägnierwerk ist dafür zu sorgen, dass keine Holzkonservierungsmittelbestandteile in den Boden gelangen. Das behandelte Holz ist mindestens bis zur Abtrocknung der Holzoberfläche vor Regen geschützt zu lagern. Um eine rasche Abtrocknung zu gewährleisten ist eine luftige Stapelung erforderlich. Stapellatten (Distanzhölzer) sind ebenfalls zu imprägnieren.
----------	--

Abtrocknungsdauer In Abhängigkeit von den Lagerungs- und Witterungsverhältnissen, mindestens jedoch 24 Stunden.

Nachbehandlung Nachträglich an imprägniertem Holz entstehende Schnittflächen sind nachzubehandeln.

6. Allgemeine Hinweise

Gebrauchs- und Warnhinweise

In Labor- und Technikumsversuchen zeigten 2-Komponenten-Epoxidharzbeschichtungen auf Normalstahl eine ausreichende Verträglichkeit gegenüber Sinesto® AS-5 -Lösungen.

Wegen der Vielzahl der im Handel erhältlichen Epoxidharzsysteme ist jedoch in jedem Fall eine Eignungsprüfung erforderlich.

Im Allgemeinen sollte wegen der korrosiven Eigenschaften wässriger Lösungen nicht auf eine geeignete Beschichtung verzichtet werden.

Ein geringer Befall durch holzverfärbende Pilze ist wegen des zum Teil stark wechselnden Gefährdungsgrades nicht auszuschließen, auch wenn die empfohlene Tränkkonzentration eingehalten wird.

Bei der Anwendung sind insbesondere die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften entsprechend der Kennzeichnung auf dem Gebinde zu beachten.

Die für den Umgang mit Holzschutzmitteln üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Holzschutzmittel sollten außer in stationären Anlagen grundsätzlich nicht gespritzt oder gesprüht werden.

Augen- und Hautkontakt vermeiden. Augen und Hautstellen, die mit dem Holzschutzmittel oder seinen Lösungen in Berührung gekommen sind, sofort mit viel Wasser säubern.

Lösungen nicht in Ess- und Trinkgefäße abfüllen.

Nichteisenmetalle von direkter Berührung mit der Lösung schützen.

Pflanzen nicht benetzen.

7. Güteüberwachung

Die Qualität unseres Holzkonservierungsmittels wird überwacht.

Im Rahmen dieser Überwachung müssen wir den Verkauf unseres Produktes davon abhängig machen, dass die Bezieher bzw. Verarbeiter eine nachträgliche Probeentnahme durch die zuständige Materialprüfungsanstalt oder die Oberste Baubehörde bzw. deren Beauftragte gestatten.

Diese Informationen sowie unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und sind keine vollständige Gebrauchsanweisung. Sie stellen auch keine Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie dar. Etwa bestehende Schutzrechte Dritter sind zu berücksichtigen.

Die Anwendung und Verarbeitung unserer Produkte auf Basis unserer anwendungstechnischen Beratung erfolgen außerhalb unseres Einflusses und liegen ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Der Anwender ist nicht davon befreit, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei Versuchsprodukten können wir keine Gewähr für eine spätere Produktionsaufnahme übernehmen.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Ergänzend gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen in der jeweils gültigen Fassung.

® = eingetragenes Warenzeichen der BASF Wolman GmbH

Holzschutzmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/16

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 27.05.2015

Version: 2.0

Produkt: **Sinesto AS-5**

(ID Nr. 30586176/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 24.06.2015

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Sinesto AS-5

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Holzschutzmittel

Geeigneter Verwendungszweck: Holzschutzmittel, für industrielle und gewerbliche Verwender

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

BASF Wolman GmbH

Dr.-Wolman-Str. 31-33

76547 Sinzheim, Germany

Telefon: +49 7221 800-0

E-Mailadresse: product-safety-wolman@basf.com

1.4. Notrufnummer

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Acute Tox. 4 (oral)

Skin Corr./Irrit. 1B
Aquatic Acute 1
| Aquatic Chronic 3

Gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

Mögliche Gefahren:

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Verursacht Verätzungen.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Piktogramm:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweis:

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P260 Staub oder Nebel nicht einatmen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P301 + P330 + P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308 + P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sicherheitshinweise (Lagerung):

P405 Unter Verschluss lagern.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (GHS):

EUH208: Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält: PROPICONAZOL

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Trimethylcocosammoniumchlorid

Gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

EU-Richtlinie 1999/45/EG ('Zubereitungsrichtlinie')

Gefahrensymbol(e)

C Ätzend.



N Umweltgefährlich.



R-Sätze

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R34 Verursacht Verätzungen.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S28.2	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Trimethylcocosammoniumchlorid

Das Produkt enthält: PROPICONAZOL

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Flüssiges Holzschutzmittel auf Basis: Quaternäre Ammoniumverbindungen, Kokos-alkyltrimethyl-, Chloride, Fenpropimorph, Propiconazol

Gefährliche Inhaltsstoffe (GHS)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Trimethylcocosammoniumchlorid

Gehalt (W/W): 15,3 %

CAS-Nummer: 61789-18-2

EG-Nummer: 263-038-9

Acute Tox. 4 (oral)

Skin Corr./Irrit. 1B

Aquatic Acute 1

H314, H302, H400

Fenpropimorph

Gehalt (W/W): 1,67 %	Acute Tox. 4 (oral)
CAS-Nummer: 67564-91-4	Skin Corr./Irrit. 2
EG-Nummer: 266-719-9	Repr. 2 (ungeborenes Kind)
INDEX-Nummer: 613-124-00-0	Aquatic Chronic 2
	H302, H315, H361d, H411

Propiconazol

Gehalt (W/W): 0,83 %	Acute Tox. 4 (oral)
CAS-Nummer: 60207-90-1	Skin Sens. 1
EG-Nummer: 262-104-4	Aquatic Acute 1
INDEX-Nummer: 613-205-00-0	Aquatic Chronic 1
	H302, H317, H400, H410

Gefährliche Inhaltsstoffe

gemäß der Richtlinie 1999/45/EG

Trimethylcocosammoniumchlorid

Gehalt (W/W): 15,3 %
CAS-Nummer: 61789-18-2
EG-Nummer: 263-038-9
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: 22, 38, 41, 50

Fenpropimorph

Gehalt (W/W): 1,67 %
CAS-Nummer: 67564-91-4
EG-Nummer: 266-719-9
INDEX-Nummer: 613-124-00-0
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: 22, 38, 51/53, 63

Propiconazol

Gehalt (W/W): 0,83 %
CAS-Nummer: 60207-90-1
EG-Nummer: 262-104-4
INDEX-Nummer: 613-205-00-0
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: 22, 43, 50/53

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschrieben Einstufungen, einschließlich der Gefahrenbezeichnung, der Gefahrensymbole, der R-Sätze und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Helfer auf Selbstschutz achten. Verunreinigte Kleidung sofort entfernen.

Nach Einatmen:

Bei Beschwerden nach Einatmen von Dampf/Aerosol: Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Auf keinen Fall Lösemittel verwenden. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, augenärztliche Nachkontrolle.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Arzthilfe. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Hautverätzung, Augenreizung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Wassersprühstrahl, Löschpulver, Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenstoffdioxid, Kohlenstoffmonoxid, Stickoxide, Rauch, Ruß, ätzende Gase/Dämpfe

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Dampf/Aerosol/Sprühnebel nicht einatmen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für kleine Mengen: Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Erde, etc.) aufnehmen. Kontaminiertes Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Für große Mengen: Produkt abpumpen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz.

Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Geeignete Materialien für Behälter: Polyethylen hoher Dichte (HDPE)

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von Zündquellen, Hitze oder Flammen aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Frostgeschützt lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bei den relevanten identifizierten Verwendungen gemäß Abschnitt 1 sind die in diesem Abschnitt 7 genannten Hinweise zu beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

Stoffe ohne Wertangaben sind für den Gesetzesraum dieses Sicherheitsdatenblattes in den Vorschriften für Arbeitsplatzgrenzwerte nicht gelistet.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Kombinationsfilter für organische, anorganische, saure anorganische und basische Gase/Dämpfe (z.B. EN 14387 Typ ABEK)

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a. Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und Einwirkung auswählen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Handschuhe müssen regelmäßig und vor Gebrauch geprüft werden. Sie sind bei Bedarf zu ersetzen (z.B. kleine Leckstellen).

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	gelblich
Geruch:	schwacher Eigengeruch
Geruchschwelle:	Keine einschlägigen Angaben verfügbar.
pH-Wert:	ca. 9 (20 °C)
Schmelztemperatur:	ca. 0 °C
Siedetemperatur:	Angabe gilt für das Lösemittel. ca. 100 °C

Flammpunkt:	Aufgrund des hohen Wassergehaltes ist die Messung des Flammpunktes nicht notwendig.
Entzündlichkeit:	nicht entzündbar
Dampfdruck:	nicht anwendbar
Dichte:	ca. 1,03 g/cm ³ (20 °C)
Wasserlöslichkeit:	mischbar (20 °C)
Thermische Zersetzung:	Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit mit Wasser:
(20 °C)
beliebig mischbar

Sonstige Angaben:
Soweit erforderlich sind sonstige physikalische und chemische Kenngrößen in diesem Abschnitt angegeben.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:
starke Oxidationsmittel, starke Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): 1.000 - 2.000 mg/kg

LD50 Ratte (dermal): > 2.000 mg/kg

Reizwirkung

Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung Kaninchen: Ätzend.

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung Kaninchen: Ätzend.

Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Experimentelle/berechnete Daten:

nicht sensibilisierend

Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Keine Kanzerogenität zu erwarten (auf Basis der Zusammensetzung).

Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussagen zur Toxikologie wurden von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 1 - 10 mg/l, Fische

Aquatische Invertebraten:

LC50 (48 h) < 1 mg/l, Daphnia magna

Wasserpflanzen:

EC50 (72 h) < 1 mg/l, Algen

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Eine Anreicherung in Organismen ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Bei Eintrag in Böden ist mit einer Bindung an feste Bodenpartikel zu rechnen.

Ein Eintrag in das Grundwasser ist nicht zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT (persistent/bioakkumulativ/toxisch) und vPvB (sehr persistent/sehr bioakkumulativ).

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält keine Stoffe, die im Anhang I der Verordnung (EG) 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt sind.

12.7. Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Das Produkt darf weder in Gewässer noch in die Kanalisation beziehungsweise Kläranlagen gelangen. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

UN-Nummer	UN1760
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AETZENDER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält TRIMETHYLCOCOAMMONIUMCHLORID, PROPICONAZOL)
Transportgefahrenklassen:	8, EHS
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	ja
Besondere	Tunnelcode: E
Vorsichtshinweise für den Anwender:	

RID

UN-Nummer	UN1760
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AETZENDER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält TRIMETHYLCOCOAMMONIUMCHLORID, PROPICONAZOL)
Transportgefahrenklassen:	8, EHS
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	ja
Besondere	Keine bekannt

Vorsichtshinweise für den Anwender:

Binnenschifftransport

ADN

UN-Nummer	UN1760
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AETZENDER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält TRIMETHYLCOCOAMMONIUMCHLORID, PROPICONAZOL)
Transportgefahrenklassen:	8, EHSM
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	ja
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Keine bekannt
Transport im Binnentankschiff:	nicht bewertet

Seeschifftransport

IMDG

UN-Nummer:	UN 1760
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AETZENDER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält TRIMETHYLCOCOAMMONIUMCHLORID, PROPICONAZOL)
Transportgefahrenklassen:	8, EHSM
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	ja
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Keine bekannt
Marine pollutant:	JA

Sea transport

IMDG

UN number:	UN 1760
UN proper shipping name:	CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (contains TRIMETHYLCOCOAMMONIUMCHLORIDE, PROPICONAZOLE)
Transport hazard class(es):	8, EHSM
Packing group:	II
Environmental hazards:	yes
Special precautions for user:	Marine pollutant: YES None known

Lufttransport

IATA/ICAO

UN-Nummer:	UN 1760
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AETZENDER FLUESSIGER

Air transport

IATA/ICAO

UN number:	UN 1760
UN proper shipping name:	CORROSIVE LIQUID, N.O.S.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 27.05.2015

Version: 2.0

Produkt: **Sinesto AS-5**

(ID Nr. 30586176/SDS_GEN_DE/DE)

	STOFF, N.A.G. (enthält TRIMETHYLCOCO AMMONIUMCHLO RID, PROPICONAZOL)		Druckdatum 24.06.2015 (contains TRIMETHYLCOCO AMMONIUMCHLO RIDE, PROPICONAZOLE)
Transportgefahrenklassen:	8	Transport hazard class(es):	8
Verpackungsgruppe:	II	Packing group:	II
Umweltgefahren:	Keine Markierung als Umweltgefährlich erforderlich	Environmental hazards:	No Mark as dangerous for the environment is needed
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Keine bekannt	Special precautions for user:	None known

14.1. UN-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für „UN-Nummer“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für „Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für „Transportgefahrenklasse(n)“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.4. Verpackungsgruppe

Siehe entsprechende Einträge für „Verpackungsgruppe“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für „Umweltgefahren“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

Siehe entsprechende Einträge für „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**Transport in bulk according to Annex II of MARPOL73/78 and the IBC Code**

Vorschrift:	nicht bewertet	Regulation:	Not evaluated
Transport zulässig:	nicht bewertet	Shipment approved:	Not evaluated
Schadstoffname:	nicht bewertet	Pollution name:	Not evaluated
Verschmutzungskategorie:	nicht bewertet	Pollution category:	Not evaluated

Schiffstyp:

nicht bewertet

Ship Type:

Druckdatum 24.06.2015

Not evaluated

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Wassergefährdungsklasse (Anhang 4 der VwVwS (Deutschland)): (3) Stark wassergefährdend.

Falls noch andere Rechtsvorschriften anzuwenden sind, die nicht bereits an anderer Stelle in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt sind, dann befinden sie sich in diesem Unterabschnitt.

Biozid-Produkte-Verordnung 528/2012/EU

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung nicht benötigt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Ergänzend zu den Angaben im Sicherheitsdatenblatt verweisen wir auf die produktspezifischen 'Technischen Informationen'.

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenbezeichnung, der Gefahrensymbole, der R-Sätze und der Gefahrenhinweise, falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

Xn	Gesundheitsschädlich.
N	Umweltgefährlich.
22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
38	Reizt die Haut.
41	Gefahr ernster Augenschäden.
50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Acute Tox.	Akute Toxizität
Skin Corr./Irrit.	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Aquatic Acute	Gewässergefährdend - akut
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend - chronisch
Repr.	Reproduktionstoxizität
Skin Sens.	Sensibilisierung der Haut
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H315	Verursacht Hautreizungen.

H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.